

N i e d e r s c h r i f t

der 53. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 22.04.2009

öffentlich

Ort: Stadthaus, Wappensaal,
Marktplatz 2,
06100 Halle (Saale),

Zeit: 16:00 Uhr bis 17:24 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Dr. Thomas Pohlack	Bürgermeister	
Herr Harald Bartl	CDU	
Frau Dr. Annegret Bergner	CDU	
Herr Bernhard Bönisch	CDU	
Frau Isa Weiß	CDU	
Frau Ute Haupt	DIE LINKE.	
Herr Hendrik Lange	DIE LINKE.	
Herr Rudenz Schramm	DIE LINKE.	
Frau Gertrud Ewert	SPD	
Herr Gottfried Koehn	SPD	
Herr Johannes Krause	SPD	
Frau Brigitte Thieme	GRAUE	
Herr Dr. Hans-Dieter Wöllenweber	FDP	
Frau Thea Ilse	WIR. FÜR HALLE.	anwesend bis 17:15 Uhr
Herr Tom Wolter	MitBürger	
Herr Prof. Dr. Dieter Schuh	UNABHÄNGIGE	
Herr Egbert Geier	BG	
Herr Dr. Bernd Wiegand	BG	
Herr Tobias Kogge	BG	
Herr Wolfram Neumann	BG	
Frau Kerstin Ruhl-Herpertz	Verw	
Herr Steffen Drenkelfuß	Verw	
Frau Dorit Schmidt	Verw	
Frau Annemarie Kraft	Verw	

Gäste:

Frau Brederlow	Verw
Herr Kreisel	Verw
Herr Böhnke	Verw
Herr Bielecke	Verw
Herr Hans	Verw

Entschuldigt fehlen:

Frau Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados	OB
Herr Dr. Bodo Meerheim	DIE LINKE.

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die 53. öffentliche Sitzung des Hauptausschusses wurde von **Herrn Bürgermeister Dr. Pohlack** eröffnet und geleitet.

Er stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

Herr Bürgermeister Dr. Pohlack informierte darüber, dass sich Frau Oberbürgermeisterin Szabados im Urlaub befinde und aufgrund dessen an der heutigen Hauptausschusssitzung nicht teilnehmen könne.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Bürgermeister Dr. Pohlack teilte mit, dass keine Notwendigkeit bestünde, den Dringlichkeitsantrag der Fraktion DIE LINKE. zum Konjunkturprogramm II zu beraten und auf die Tagesordnung zu nehmen, da dieser im gestrigen Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften für erledigt erklärt wurde.

Weiterhin bat **Herr Bürgermeister Dr. Pohlack** folgende Tagesordnungspunkte abzusetzen:

- TOP 5.2 Realisierungskonzept Kurt-Wabbel-Stadion
Vorlage: IV/2009/07928
Beratung erfolgt in der anschließenden gemeinsamen Ausschusssitzung
- TOP 5.3 Bebauungsplan Nr. 135 "Sportareal am Gesundbrunnen" - Aufstellungsbeschluss
Vorlage: IV/2009/07930
Beratung erfolgt in der anschließenden gemeinsamen Ausschusssitzung
- TOP 5.4 Standortvarianten Ballsporthalle
Vorlage: IV/2009/07929
Beratung erfolgt in der anschließenden gemeinsamen Ausschusssitzung
- TOP 5.5 Umbau Ortsfeuerwehr Halle-Ammendorf, Elsterstraße 29
Vorlage: IV/2007/06719
gleiche Voten in den Fachausschüssen
- TOP 6.1 Antrag der CDU-Fraktion zur Erstellung eines städtischen Fuhrparkkonzeptes
Vorlage: IV/2008/07650
gleiche Voten in den Fachausschüssen
- TOP 6.1.1 Änderungsantrag des Stadtrates Dietmar Wehrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zum Antrag der CDU-Fraktion zur Erstellung eines städtischen Fuhrparkkonzeptes
Vorlage: IV/2008/07707
im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften für erledigt erklärt

Weitere Änderungen und Anmerkungen zur Tagesordnung gab es nicht.

Abstimmungsergebnis zur geänderten Tagesordnung: mehrheitlich zugestimmt

Somit wurde folgende geänderte Tagesordnung festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.03.2009
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1 Verwendung der Investitionsmittel aus dem Konjunkturprogramm II
Vorlage: IV/2009/07923
- 5.2 *Realisierungskonzept Kurt-Wabbel-Stadion*
Vorlage: IV/2009/07928 abgesetzt
- 5.3 *Bebauungsplan Nr. 135 "Sportareal am Gesundbrunnen" - Aufstellungsbeschluss*
Vorlage: IV/2009/07930 abgesetzt
- 5.4 *Standortvarianten Ballsporthalle*
Vorlage: IV/2009/07929 abgesetzt
- 5.5 *Umbau Ortsfeuerwehr Halle-Ammendorf, Elsterstraße 29*
Vorlage: IV/2007/06719 abgesetzt
- 5.6 Zweckvereinbarung über die ständige Versorgung eines Teiles des Rettungsdienstbereiches Saalekreis durch den Rettungsdienst der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: IV/2009/07778
- 5.7 Teilnahme eines Stadtrates an der offiziellen Delegation der Stadt Halle (Saale) in die Stadt Jiaxing, Volksrepublik China in der Zeit vom 10.05.2009 - 17.05.2009
Vorlage: IV/2009/07915
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1 *Antrag der CDU-Fraktion zur Erstellung eines städtischen Fuhrparkkonzeptes*
Vorlage: IV/2008/07650 abgesetzt
- 6.1.1 *Änderungsantrag des Stadtrates Dietmar Weihrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zum Antrag der CDU-Fraktion zur Erstellung eines städtischen Fuhrparkkonzeptes*
Vorlage: IV/2008/07707 abgesetzt
7. schriftliche Anfragen von Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

zu 3 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.03.2009**

Herr Wolter, Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - MitBürger, bezog sich auf seine Ausführungen zum TOP 8.2 - Information zur Tarifierungsanpassung 2009 und zur Änderung des Gesellschaftsvertrages im MDV auf Seite 7:

„...bat um eine Darstellung zur geplanten Verwendung der Mittel aus den Erlösansteigerungen für die Komplementärfinanzierung von notwendigen Investitionen und Modernisierungen der Fahrzeuge und Anlagen im Stadtgebiet Halle.“

Er machte darauf aufmerksam, dass er diese Darstellung bisher nicht erhalten habe und fragte nach der weiteren Verfahrensweise.

Zum zweiten bezog sich **Herr Wolter** auf die Ausführungen von Herrn Dr. Pohlack zum TOP 8.2 auf Seite 7 hinsichtlich der Einbringung einer Vorlage im April 2009 zur Übergangsregelung der Schülerbeförderung. Er fragte, wann die Verwaltung diese Vorlage einbringen werde.

Herr Bürgermeister Dr. Pohlack sagte zur ersten Anfrage eine schriftliche Antwort bis zur Stadtratssitzung am 29.04.2009 zu.

Herr Kogge, Beigeordneter für Jugend, Schule, Soziales und kulturelle Bildung, teilte zur zweiten Frage mit, dass im Mai 2009 die Vorlage einer Übergangsregelung zur Schülerbeförderung in die Fachausschüsse eingebracht werde.

Es gab keine weiteren Anmerkungen zur Niederschrift.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

zu 4 **Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Es lagen keine nicht öffentlich gefassten Beschlüsse vor.

zu 5 **Beschlussvorlagen**

zu 5.1 **Verwendung der Investitionsmittel aus dem Konjunkturprogramm II Vorlage: IV/2009/07923**

Herr Bürgermeister Dr. Pohlack fragte, ob seitens der Mitglieder des Hauptausschusses Bedarf bestehe, die Änderungsanträge hinsichtlich Eissporthalle und Errichtung eines Wildwasserparkes aus dem Sportausschuss und Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung zu beraten und abzustimmen.

Herr Wolter, Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - MitBürger, fragte, ob die Mittel aus dem Konjunkturprogramm II ausschließlich für kommunale Einrichtungen verwendet werden dürfen.

Herr Bürgermeister Dr. Pohlack erwiderte, dass nicht nur kommunale Einrichtungen, sondern auch andere Einrichtungen gefördert werden können. Man habe sich allerdings bei der Beantragung von primär städtischen eigenwirtschaftlichen Interessen leiten lassen. Parallel dazu wurden Maßnahmen durch Vereine bzw. privaten Träger eigenständig beantragt.

Herr Lange, Fraktion DIE LINKE., fragte nach der Höhe des Zuschusses für die Investitionspauschale.

Herr Bürgermeister Dr. Pohlack informierte, dass die Verwaltung für das gesamte Konjunkturprogramm ca. 4,2 Mio. € erhalten werde. Hinzu kommen 600.000 € Eigenanteil durch die Stadt. Er wies darauf hin, dass man sich bei der Investitionspauschale ebenfalls an den Förderkatalog halten müsse.

Frau Dr. Bergner, CDU-Fraktion, fragte nach der Möglichkeit, nachträglich eine Investitionspauschale in Höhe von 150.000 € für die Beckensanierung im Nordbad einzustellen.

Hinsichtlich der Schulinfrastrukturmittel äußerte sie, dass einzelne Schulen entsprechend der Prioritätenliste nicht über das EFRE-Programm bzw. Konjunkturprogramm beantragt wurden. Sie fragte nach der Möglichkeit einer Zuordnung der Schulen auf beiden Antragslisten und ob die Schulen, die nicht im Konjunkturprogramm aufgeführt seien, über das EFRE-Programm beantragt werden.

Herr Bürgermeister Dr. Pohlack entgegnete, dass die eingereichten Maßnahmen insgesamt einen wesentlich höheren Betrag ergeben als man über die Investitionspauschale erhalten werde. Aufgrund dessen sei durchaus denkbar, dass bei einzelnen Maßnahmen noch Veränderungen vorgenommen werden. Bei Zusage von Fördermitteln durch ein direktes Fachressort, werde die entsprechende Maßnahme aus dem Konjunkturprogramm II zurückgezogen.

Herr Kogge, Beigeordneter für Jugend, Schule, Soziales und kulturelle Bildung, erklärte hinsichtlich der Schulen die Aufteilung der Prioritätenliste über EFRE und Konjunkturprogramm II. In Absprache mit dem Kultusministerium werde man die Kröllwitzschule in das Konjunkturprogramm II aufnehmen und die Diesterwegschule im EFRE-Programm belassen. Die Baubeschlüsse für das Konjunkturprogramm II werde die Verwaltung dem Stadtrat im Mai 2009 vorlegen.

Herr Bönisch, CDU-Fraktion, fragte nach dem Pauschalbetrag für die Stadt Halle für Bildungseinrichtungen. Weiterhin fragte er, ob im Zusammenhang mit der Investitionspauschale in Höhe von 4,2 Mio. € Auflagen durch das Land erteilt wurden, z. B. die Einhaltung eines bestimmten Prozentsatzes für die Bildung.

Herr Beigeordneter Kogge teilte mit, dass die Stadt Halle 12,5 Mio. € für Bildungseinrichtungen erhalten werde. Hinsichtlich der Investitionspauschale in Höhe von 4,2 Mio. € seien keine Auflagen bekannt. Dies wäre der einzige Bereich, der pauschal ausgereicht werden könne und bei dem keine Priorisierung vorgesehen sei.

Herr Wolter, Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - MitBürger, widersprach dem. Gemäß Beschluss des Landeskabinetts habe das Land im Rahmen seiner Besteuerung von Landes- und kommunalen Projekten das Verhältnis von netto 65 % für Maßnahmen der Bildungsinfrastruktur und 35 % für sonstige Infrastrukturmaßnahmen im gesamten Konjunkturprogramm II sicher zu stellen.

Herr Lange, Fraktion DIE LINKE., fragte nach der Höhe des Betrages für die Volkshochschule sowie nach der Einhaltung der prozentualen Aufteilung der beantragten Gesamtmaßnahmen.

Weiterhin regte er an, dass dem Stadtrat bis zur Stadtratssitzung am 29.04.2009 eine Übersicht der durch das Land bereits zugesagten Mittel übergeben werde.

Herr Beigeordneter Kogge teilte mit, dass die Stadt Halle 700.000 € für die Volkshochschule erhalten werde.

Herr Bürgermeister Dr. Pohlack fügte hinzu, dass die Überprüfung zur Einhaltung des Prozentsatzes erst nach Entscheidung aller Maßnahmen über eine Förderung vorgenommen werden könne.

Hinsichtlich der Übersicht der bereits erteilten Zusagen wies **Herr Bürgermeister Dr. Pohlack** darauf hin, dass im Internet im Zusammenhang mit dem veröffentlichten Leitfaden der gegenwärtige Stand ersichtlich sei und bis zum 30.04.2009 komplettiert werde. Des Weiteren informiere die Verwaltung über den aktuellen Sachstand in der Stadtratssitzung am 29.04.2009.

Herr Dr. Wiegand, Beigeordneter für Sicherheit, Gesundheit und Sport, erklärte bezüglich des Nordbades, dass derzeit eine notdürftige Sanierung des Beckens durchgeführt werde, so dass das Nordbad planmäßig eröffnen könne. Die Kosten dafür betragen 20.000 €.

Eine Grundsanierung des Beckens wäre zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich, da dies die Saisonöffnung gefährden würde. Erst nach Saisonende sei eine Sanierung in diesem Umfang sinnvoll.

Frau Dr. Bergner, CDU-Fraktion, kündigte darauf hin an, dass die CDU-Fraktion dahin gehend einen entsprechenden Antrag für die Stadtratssitzung am 29.04.2009 vorbereiten werde.

Frau Ewert, SPD-Fraktion, unterstützte die Intension der CDU-Fraktion und fragte, ob der Badebetrieb in der bevorstehenden Saison gewährleistet sei.

Herr Beigeordneter Dr. Wiegand machte deutlich, dass aufgrund der Gesamtsituation im Nordbad jederzeit Havarien auftreten können und somit die Gewährleistung des Badebetriebes nicht prognostiziert werden könne.

Herr Wolter, Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - MitBürger, fragte nach den finanziellen Auswirkungen bei eventuellen Mehrkosten von Baumaßnahmen.

Herr Geier, Beigeordneter für Finanzen und Personal, erwiderte, dass dieser Punkt bisher nicht geklärt sei. Der Städte- und Gemeindebund werde darüber in den kommenden Tagen mit dem Landeskabinett beraten.

Herr Krause, SPD-Fraktion, und **Herr Wolter, Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - MitBürger**, brachten zum Ausdruck, dass der Stadtrat bei Vorlage eines projektbezogenen Beschlusses ebenso über die Finanzierung von eventuellen Mehrkosten, z. B. durch Eigenmittel oder Kredite, informiert werden müsse.

Herr Beigeordneter Geier sagte dies zu.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Bürgermeister Dr. Pohlack bat um Abstimmung der Vorlage.

Beschlussvorschlag:

1. *Der Stadtrat nimmt die Beantragung der Vorhaben im Rahmen des Konjunkturprogramms II zur Kenntnis. (vgl. Anlage 1+2)*
2. *Die kommunalen Eigenmittel für die Umsetzung der Maßnahmen des Konjunkturprogramms II werden, soweit eine andere Finanzierung nicht möglich ist oder wirtschaftlich unzweckmäßig wäre, durch die Aufnahme von zinsgünstigen Darlehen bereitgestellt.*
3. *Sofern für nachfolgende Vorhaben keine Projektförderung durch die zuständigen Ministerien erfolgen kann, wird die kommunale Investitionspauschale nach folgenden Prioritäten verwendet.*

<i>Erneuerung Fenster Pestalozzischule</i>	<i>0,5 Mio. EUR</i>
<i>Sanierung der Schlosserei Oper</i>	<i>1,8 Mio. EUR</i>
<i>Sanierung von Straßen im Dünnschichtverfahren</i>	<i>0,5 Mio. EUR</i>
<i>Sanierung Druckereigebäude Stadtmuseum (anteilig)</i>	<i>2,0 Mio. EUR</i>
<i>Sanierung der Eissporthalle optional</i>	<i>3,2 Mio. EUR</i>

4. *Der Stadtrat wird über den aktuellen Sachstand in jeder Sitzung informiert.*

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt
7 Ja-Stimmen
5 Enthaltungen

zu 5.6 Zweckvereinbarung über die ständige Versorgung eines Teiles des Rettungsdienstbereiches Saalekreis durch den Rettungsdienst der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: IV/2009/07778

Herr Dr. Wöllenweber, Fraktionsgemeinschaft FDP + GRAUE + WG VS 90, fragte, ob es sich hierbei um eine Fortschreibung der bisherigen Modalitäten handelt.

Herr Dr. Wiegand, Beigeordneter für Sicherheit, Gesundheit und Sport, bestätigte dies.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Bürgermeister Dr. Pohlack bat um Abstimmung der Vorlage.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die als Anlage beigefügte Zweckvereinbarung über die ständige Versorgung eines Teiles des Rettungsdienstbereiches Saalekreis durch den Rettungsdienst der Stadt Halle (Saale).

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

**zu 5.7 Teilnahme eines Stadtrates an der offiziellen Delegation der Stadt Halle (Saale) in die Stadt Jiaxing, Volksrepublik China in der Zeit vom 10.05.2009 - 17.05.2009
Vorlage: IV/2009/07915**

Es gab keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**
7 Ja-Stimmen
5 Enthaltungen

Beschluss:

1. Der Hauptausschuss beschließt, dass der Stadtrat Herr Mathias Weiland, Zweiter stellvertretender Vorsitzender des Stadtrates der Stadt Halle (Saale), an der offiziellen Delegation der Stadt Halle (Saale) in die Stadt Jiaxing, Volksrepublik China, teilnimmt.
2. Der Hauptausschuss beschließt, dass nach § 7 entsprechend der Satzung über die Entschädigung ehrenamtlich tätiger Bürger die anfallenden Kosten von der Stadt Halle (Saale) übernommen werden.

zu 7 schriftliche Anfragen von Stadträten

Schriftliche Anfragen von Stadträten lagen nicht vor.

zu 8 Mitteilungen

Es gab keine Mitteilungen.

zu 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen

Herr Krause, SPD-Fraktion, fragte nach dem Sachstand „Magdeburger Halbkugeln“.

Herr Bürgermeister Dr. Pohlack erwiderte, dass sich die Magdeburger Halbkugeln momentan im Grünflächenamt in Verwahrung befinden und in den nächsten Tagen gereinigt werden. Danach sollen sie gemäß Abstimmung mit der Stadt Magdeburg und Beratung im Kulturausschuss im März 2009 in der Einrichtung „Einstein“ aufgestellt werden.

Sollten hinsichtlich des Standortes Bedenken oder anderweitige Vorstellungen bestehen, können entsprechende Vorschläge bis zur Stadtratssitzung am 29.04.2009 eingebracht werden.

Frau Ewert, SPD-Fraktion, fügte hinzu, dass dazu in der MZ eine Leserdiskussion stattgefunden habe. Aus einer solchen öffentlichen Diskussion könne man evtl. Anregungen aufnehmen und Vorschläge, wie beispielsweise der Standort Magdeburger Straße, im entsprechenden Fachausschuss diskutieren.

Herr Krause, SPD-Fraktion, fragte hinsichtlich des Berichtes des Landesrechnungshofes zur Verwendung der Fraktionsmittel nach der zweiten vereinbarten Sitzung zwischen Fraktionen und Verwaltung.

Herr Geier, Beigeordneter für Finanzen und Personal, erklärte, dass zum einen festgestellt werden musste, ob die Sachverhalte in dem vorliegenden Entwurf durch den Landesrechnungshof richtig erfasst worden seien. Und zum anderen müssen parallel dazu die inhaltlichen Feststellungen des Landesrechnungshofes diskutiert werden, um die Regelung zur Fraktionsfinanzierung überarbeiten und im Stadtrat beschließen zu können.

Herr Bönisch, CDU-Fraktion, ergänzte, dass momentan ausschließlich sachliche Korrekturen vorgenommen werden und nach Vorliegen des offiziellen Berichtes zu den inhaltlichen Beanstandungen eine entsprechende Stellungnahme erfolge.

Herr Koehn, SPD-Fraktion, sprach sich gegen dieses Verfahren aus. Man sollte nicht nur sachliche Korrekturen vornehmen, sondern auch zu den beanstandeten inhaltlichen Punkten Stellung nehmen.

Herr Geier, Beigeordneter für Finanzen und Personal, und **Frau Ruhl-Herpertz, Amtsleiterin Büro OB,** teilten mit, dass in der Stadtratssitzung im Mai 2009 die Beschlussvorlage zur neuen Regelung der Fraktionsfinanzierung der Fraktionen des Stadtrates Halle eingebracht werden soll. Die Verwaltung beabsichtige, die Vorlage vorab mit den Fraktionen abzustimmen. Dazu werde voraussichtlich am 30.04.2009 um 16:00 Uhr eine Beratung stattfinden. Eine entsprechende Einladung erhalten die Fraktionen in den kommenden Tagen.

Herr Prof. Dr. Schuh, Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE, fragte nach dem weiteren Verfahrensweg zum Optimierungsprozess der Verwaltungsgesellschaft VVV.

Er fragte, ob der Stadtrat in den Umorganisationsprozess der Stadtwerke noch beratend einbezogen werde.

Hinsichtlich der Anträge, eine Aktiengesellschaft oder Bürgerbeteiligung zu etablieren, wies **Herr Prof. Dr. Schuh** darauf hin, dass bei der vorgeschlagenen Struktur - die Verschmelzung von VVV mit den Stadtwerken und der Aufnahme der HAVAG - diese Anträge verunmöglicht werde, da die gesamten Gewinne automatisch in den Nahverkehr fließen würden.

Sollte der vorgeschlagenen Struktur zugestimmt werden, stünden danach weitere Umorganisationen bei den Stadtwerken an. Nach Auffassung der Stadtverwaltung müsse sich der Stadtrat an diesem Prozess nicht mehr beteiligen. Das bedeute, dass der Stadtrat einen Beschluss fassen würde und für den restlichen Teil der Umorganisation der Stadtwerke außen vor wäre. Er fragte, ob dies beabsichtigt sei.

Herr Bürgermeister Dr. Pohlack sagte eine Beantwortung im Zusammenhang mit den Vorlagen zur Umsetzung des Optimierungsprozesses zu.

Frau Haupt, Fraktion DIE LINKE., teilte mit, dass nach Informationen eines Sportvereins neue Schließsysteme in den Sporthallen eingebaut wurden und dadurch Schwierigkeiten bestünden, in die Sporthalle zu kommen.

Herr Bönisch, CDU-Fraktion, fragte nach dem Zweck dieser Maßnahme.

Herr Bielecke, Betriebsleiter Eigenbetrieb ZentralesGebäudeManagement, bestätigte den Einbau neuer Schließsysteme. Aufgrund der ständig wechselnden Belegungen sollen die Sporthallen insgesamt mit diesem Schließsystem ausgestattet werden. Dies sei eine einfache und unkomplizierte Verfahrensweise. Durch das mechanisch und elektronisch programmierbare Schließsystem können die Trainingszeiten - auch bei Nutzung der Sporthalle mehrerer Vereine gleichzeitig - gewährleistet werden. Infolge dessen ergeben sich durch die Reduzierung des personellen Aufwandes ebenso wirtschaftliche Vorteile.

Diese Maßnahme werde in anderen Städten ebenfalls praktiziert und wurde bisher positiv bewertet.

Weiterhin könne man damit Vandalismus und anderen Beschädigungen vorbeugen.

Frau Ewert, SPD-Fraktion, fragte nach der Fortführung der Baumaßnahme an der Willy-Lohmann-Straße und Ludwig-Wucherer-Straße. Diese Baustelle existiere seit über 2 Jahren. Aufgrund der hohen Verkehrsdichte bestünde dort eine erhebliche Unfallgefahr für Radfahrer und Fußgänger.

Herr Bürgermeister Dr. Pohlack sagte eine schriftliche Antwort zu. Er bemerkte, dass dies eine private Baumaßnahme sei und die Verwaltung bereits mehrfach den Bauherrn kontaktiert habe.

Herr Bartl, CDU-Fraktion, fragte aufgrund der zurückgezogenen Vorlage zur Besetzung Amtsleiter/in Umweltamt nach der weiteren Verfahrensweise.

Herr Bürgermeister Dr. Pohlack erklärte, dass man aufgrund der Haushaltssituation die gesamte Produkt- und Prozessorganisation überdenke und aus diesem Grund bisher keine Entscheidung zur Besetzung getroffen habe. Die Ausführungen in der BILD-Zeitung, es gebe Streit um die Besetzung, wies er ausdrücklich zurück.

Herr Bartl, CDU-Fraktion, fragte nach dem Sachstand Gastro GmbH. Hier werde seitens des Stadtrates seit langem eine Eigentumszuordnung bzw. ein Abschlussbericht durch den Rechnungsprüfungsausschuss erwartet.

Herr Bürgermeister Dr. Pohlack sagte eine schriftliche Antwort zu.

Herr Wolter, Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - MitBürger, bezog sich auf die durch die Verwaltung zurückgezogene Vorlage „Zukunft des Eissporthallenkomplexes sowie Erarbeitung eines tragfähigen Betreiberkonzeptes“ in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften am 21.04.2009. Die dort aufgeführte Begründung sei für ihn nicht nachvollziehbar gewesen. Er fragte nach den Folgen, falls es in der Stadtratssitzung im April zu keiner Beschlussfassung komme.

Herr Bürgermeister Dr. Pohlack teilte mit, dass seines Erachtens im gestrigen Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften sehr ausführlich die Nichtbehandlung der Vorlage Eissporthalle durch die Verwaltung begründet wurde. Er wies darauf hin, dass im nicht öffentlichen Teil der Hauptausschusssitzung über den aktuellen Stand und die weitere Verfahrensweise zur Eissporthalle informiert werde.

zu 10 Anregungen

Es gab keine Anregungen.

Herr Bürgermeister Dr. Pohlack beendete die 53. öffentliche Sitzung des Hauptausschusses.

Dr. Thomas Pohlack
Bürgermeister

Kraft
Protokollführerin